



Anlage 1 zu TOP 7.3

Magdeburg, 26.02.2016
00-05-59 ke

JAHRESRECHNUNG

für das Geschäftsjahr

2015

- *Haushaltsabschluss*
- *Kassenabschluss*
- *Rücklagen/Vermögensübersicht/Geldanlagen*

HHSt.	Bezeichnung	HH-Reste Vorjahr	Ansatz 2015	AS	HH-Reste Nachjahr	Abweichungen Ansatz/AS
	Einnahmen					
100	Mitgliedsbeiträge		1.030.000	1.038.130,80		8.130,80
130	Anzeigenwerbung und Verkauf von Publikationen		20.800	21.924,45		1.124,45
140	Mieten und Pachten		63.600	65.077,31		1.477,31
150	Vermischte Einnahmen, Verschiedenes		1.000	410,18		-589,82
163	Erstattg. Verw.-Auslagen KOWISA - Gesellschaften		6.100	6.188,00		88,00
164	Erstattg. Personalkosten KOWISA - Gesellschaften		41.000	41.055,00		55,00
165	Ausschüttung KOWISA		240.000	240.740,50		740,50
170	Erlöse aus dem Betrieb des komsanet		10.000	9.996,00		-4,00
180	Aufwandsentschädigung aus Kooperation mit OSV		29.700	29.700,00		0,00
200	Zinsen aus Bankguthaben		14.000	11.530,98		-2.469,02
310	Entnahme aus Rücklagen (Betriebsmittel)		70.000	75.945,45		5.945,45
312	Entnahme aus Sonderrücklage Verbandsgebäude		55.000	70.900,00		15.900,00
320	Entnahme Sonderrücklage EDV- u. Tel.-Anlage		40.000	40.000,00		0,00
355	Entnahme aus Sonderrücklage Prozesskostenfonds		5.000	4.124,07		-875,93
	Summe Einnahmen		1.626.200	1.655.722,74		29.522,74

HHSt.	Bezeichnung	HH-Reste Vorjahr	Ansatz 2015	AS	HH-Reste Nachjahr	Abweichungen Ansatz/AS
	Ausgaben					
400	Aufwandsentschädigung für Verbandsorgane		4.400	4.343,99		-56,01
410	Dienstbezüge und Entgelte		1.110.000	1.096.197,84		-13.802,16
420	Beihilfeumlage		10.000	8.605,50		-1.394,50
520	Erwerb bewegl. Verm.-Gegenstände Landesgeschäftsstelle		53.000	44.468,61	40.000,00	-8.531,39
521	Unterhaltung bewegl. Verm.-Gegenstände Landesgeschäftsstelle		6.000	9.249,76		3.249,76
530	Mietausgaben für technische Geräte		7.000	4.409,99		-2.590,01
540	Bewirtschaftungskosten Landesgeschäftsstelle		26.500	26.826,99		326,99
550	Leasing- und Unterhaltungskosten Dienst-Kfz		7.000	5.114,65		-1.885,35
562	Fortbildungskosten		1.000	1.089,04		89,04
570	Tagungen und Sitzungen		12.000	12.749,77		749,77
571	Jubiläen und Ehrungen		200	119,60		-80,40
590	Abgaben und weitere Kosten aus Erstattungen KOWISA		7.700	7.512,49		-187,51
630	Verbandspublikationen (einschl. KNSA)		30.000	30.527,09		527,09
650	Bürobedarf		2.000	1.947,20		-52,80
651	Bücher, Zeitschriften und Gesetzblätter		3.000	3.135,05		135,05
652	Post- und Telefonentgelte		5.700	6.699,98		999,98
653	Inserate		500	868,40		368,40
654	Reise- und Umzugskosten		19.000	11.425,39		-7.574,61
655	Kosten für Musterstreitverfahren aus Prozeßkostenfonds		5.000	4.124,07		-875,93
656	Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung		2.000	1.579,34		-420,66
658	Kontogebühren		100	16,00		-84,00
660	Repräsentationsmittel		3.000	1.882,16		-1.117,84
661	Verfügungsfonds Präsident		500	0,00		-500,00
662	Verfügungsfonds Landesgeschäftsführer		500	20,00		-480,00
663	Beitrag an DStGB		130.000	129.076,00		-924,00
664	Beitrag an DST		26.000	26.200,00		200,00
667	Beiträge an sonstige Verbände		1.800	2.382,00		582,00
669	Vermischte Ausgaben, Verschiedenes		1.000	7.170,23		6.170,23

HHSt.	Bezeichnung	HH-Reste Vorjahr	Ansatz 2015	AS	HH-Reste Nachjahr	Abweichungen Ansatz/AS
670	Betriebskosten komsanet		8.500	7.778,23		-721,77
680	Abgaben und weitere Kosten aus der Kooperation mit dem OSV		4.800	4.711,34		-88,66
700	Bewirtschaftungskosten Verbandsgebäude		28.000	22.379,75		-5.620,25
710	Unterhaltung Verbandsgebäude		59.000	86.345,41		27.345,41
910	Zuführung an Rücklage (Betriebsmittel)		36.000	71.766,87		35.766,87
912	Zuführung an Sonderrücklage Verbandsgebäude		5.000	5.000,00		0,00
920	Zuführung an Sonderrücklage für EDV- und Telefonanlage		10.000	10.000,00		0,00
955	Zuführung an Sonderrücklage Prozesskostenfonds		0	0,00		0,00
	Summe Ausgaben		1.626.200	1.655.722,74	40.000,00	29.522,74

HHSt.	Bezeichnung	Kassenreste Vorjahr	Soll gem. HH-Plan 2015	AO- Soll 2015	Ist 2015	Kassenreste Nachjahr	Differenz Plan-Soll/Ist
	Einnahmen						
100	Mitgliedsbeiträge		1.030.000	1.038.130,80	1.038.130,80		8.130,80
130	Anzeigenwerbung und Verkauf von Publikationen		20.800	21.924,45	21.924,45		1.124,45
140	Mieten und Pachten		63.600	65.077,31	65.077,31		1.477,31
150	Vermischte Einnahmen, Verschiedenes		1.000	410,18	410,18		-589,82
163	Erstattg. Verw.-Auslagen KOWISA - Gesellschaften		6.100	6.188,00	6.188,00		88,00
164	Erstattg. Personalkosten KOWISA - Gesellschaften		41.000	41.055,00	41.055,00		55,00
165	Ausschüttung KOWISA		240.000	240.740,50	240.740,50		740,50
170	Erlöse aus dem Betrieb des komsanet		10.000	9.996,00	9.996,00		-4,00
180	Aufwandsentschädigung aus Kooperation mit OSV		29.700	29.700,00	29.700,00		0,00
200	Zinsen aus Bankguthaben		14.000	11.530,98	11.530,98		-2.469,02
310	Entnahme aus Rücklagen (Betriebsmittel)		70.000	75.945,45	75.945,45		5.945,45
312	Entnahme aus Sonderrücklage Verbandsgebäude		55.000	70.900,00	70.900,00		15.900,00
320	Entnahme Sonderrücklage EDV- u. Tel.-Anlage		40.000	40.000,00	40.000,00		0,00
355	Entnahme aus Sonderrücklage Prozesskostenfonds		5.000	4.124,07	4.124,07		-875,93
	Summe Einnahmen		1.626.200	1.655.722,74	1.655.722,74	0,00	29.522,74

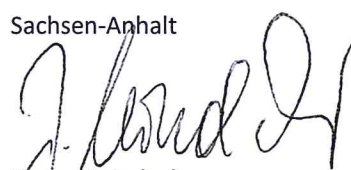
HHSt.	Bezeichnung	Kassenreste Vorjahr	Soll gem. HH-Plan 2015	AO- Soll 2015	Ist 2015	Kassenreste Nachjahr	Differenz Plan-Soll/Ist
	Ausgaben						
400	Aufwandsentschädigung für Verbandsorgane		4.400	4.343,99	4.343,99		-56,01
410	Dienstbezüge und Entgelte		1.110.000	1.096.197,84	1.096.197,84		-13.802,16
420	Beihilfeumlage		10.000	8.605,50	8.605,50		-1.394,50
520	Erwerb bewegl. Verm.-Gegenstände Landesgeschäftsstelle		53.000	4.468,61	4.468,61		-48.531,39
521	Unterhaltung bewegl. Verm.-Gegenstände Landesgeschäftsstelle		6.000	9.249,76	9.249,76		3.249,76
530	Mietausgaben für technische Geräte		7.000	4.409,99	4.409,99		-2.590,01
540	Bewirtschaftungskosten Landesgeschäftsstelle		26.500	26.826,99	26.826,99		326,99
550	Leasing- und Unterhaltungskosten Dienst-Kfz		7.000	5.114,65	5.114,65		-1.885,35
562	Fortbildungskosten		1.000	1.089,04	1.089,04		89,04
570	Tagungen und Sitzungen		12.000	12.749,77	12.749,77		749,77
571	Jubiläen und Ehrungen		200	119,60	119,60		-80,40
590	Abgaben und weitere Kosten aus Erstattungen KOWISA		7.700	7.512,49	7.512,49		-187,51
630	Verbandspublikationen (einschl. KNSA)		30.000	30.527,09	30.527,09		527,09
650	Bürobedarf		2.000	1.947,20	1.947,20		-52,80
651	Bücher, Zeitschriften und Gesetzblätter		3.000	3.135,05	3.135,05		135,05
652	Post- und Telefonentgelte		5.700	6.699,98	6.699,98		999,98
653	Inserate		500	868,40	868,40		368,40
654	Reise- und Umzugskosten		19.000	11.425,39	11.425,39		-7.574,61
655	Kosten für Musterstreitverfahren aus Prozeßkostenfonds		5.000	4.124,07	4.124,07		-875,93
656	Gebühren für Kassen- und Rechnungsprüfung		2.000	1.579,34	1.579,34		-420,66
658	Kontogebühren		100	16,00	16,00		-84,00

HHSt.	Bezeichnung	Kassenreste Vorjahr	Soll gem. HH-Plan 2015	AO- Soll 2015	Ist 2015	Kassenreste Nachjahr	Differenz Plan-Soll/Ist
660	Repräsentationsmittel		3.000	1.882,16	1.882,16		-1.117,84
661	Verfügungsfonds Präsident		500	0,00	0,00		-500,00
662	Verfügungsfonds Landesgeschäftsführer		500	20,00	20,00		-480,00
663	Beitrag an DStGB		130.000	129.076,00	129.076,00		-924,00
664	Beitrag an DST		26.000	26.200,00	26.200,00		200,00
667	Beiträge an sonstige Verbände		1.800	2.382,00	2.382,00		582,00
669	Vermischte Ausgaben, Verschiedenes		1.000	7.170,23	7.170,23		6.170,23
670	Betriebskosten komsanet		8.500	7.778,23	7.778,23		-721,77
680	Abgaben und weitere Kosten aus der Kooperation mit dem OSV		4.800	4.711,34	4.711,34		-88,66
700	Bewirtschaftungskosten Verbandsgebäude		28.000	22.379,75	22.379,75		-5.620,25
710	Unterhaltung Verbandsgebäude		59.000	86.345,41	86.345,41		27.345,41
910	Zuführung an Rücklage (Betriebsmittel)		36.000	111.766,87	111.766,87		75.766,87
912	Zuführung an Sonderrücklage Verbandsgebäude		5.000	5.000,00	5.000,00		0,00
920	Zuführung an Sonderrücklage für EDV- und Telefonanlage		10.000	10.000,00	10.000,00		0,00
955	Zuführung an Sonderrücklage Prozesskostenfonds		0	0,00	0,00		0,00
	Summe Ausgaben		1.626.200	1.655.722,74	1.655.722,74	0,00	29.522,74

HHSt.	Bezeichnung	Kassenreste Vorjahr	Soll gem. HH-Plan 2015	AO- Soll 2015	Ist 2015	Kassenreste Nachjahr	Differenz Plan-Soll/Ist
	Zusammenstellung						
	Summe der Einnahmen		1.626.200	1.655.722,74	1.655.722,74	0,00	29.522,74
	Summe der Ausgaben		1.626.200	1.655.722,74	1.655.722,74	0,00	29.522,74
	Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben						
	Summe der Einnahmen				1.655.722,74		
	Summe der Ausgaben				1.655.722,74		
	Ist-Bestand				0,00		

Städte- und Gemeindebund

Sachsen-Anhalt



Jürgen Leindecker

Landesgeschäftsführer

Magdeburg, 26.02.2016

Übersicht über gebildete Rücklagen

Stand: 26.02.2016

ke



		2014				2015				2016		
	HHSt.	Bestand 01.01.	Plan	Ist	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Plan	Ist	Bestand 31.12.	Bestand 01.01.	Plan	Bestand 31.12.
1. Betriebsmittel- rücklagen		377.966	1.500	48.140	426.106	426.106	-34.000	35.821	461.927	461.927	-40.000	421.927
	310		-90.000	-80.000			-70.000	-75.946			-70.000	
	910		91.500	128.140			36.000	71.767			70.000	
dv. für Verm.gegenst.	520							40.000	40.000	40.000	-40.000	0
dv. für Verb.gebäude	710											
dv. Verwahr gelder Schiedsverf. Pflegeh.	669	800			800	800			800	800		800
dv. Verwahr gelder MIDEWA	669	1.951			1.951	1.951			1.951	1.951		1.951
dv. Verwahr gelder Kifög Gutachten	669	7.482		1.620	9.102	9.102		-5.946	3.156	3.156		3.156
verbleiben		367.733			414.253	414.253			416.020	416.020		416.020
2. Sonderrücklage Verbandsgebäude		148.459	5.000	5.000	153.459	153.459	-50.000	-65.900	87.559	87.559	-23.000	64.559
	312		0	0			-55.000	-70.900			-28.000	
	912		5.000	5.000			5.000	5.000			5.000	
3. Sonderrücklage EDV- und Telefon- anlage		31.485	10.000	10.000	41.485	41.485	-30.000	-30.000	11.485	11.485	10.000	21.485
	320		0	0			-40.000	-40.000			0	
	920		10.000	10.000			10.000	10.000			10.000	
4. Sonderrücklage Prozesskostenfonds		70.978	-20.000	-2.395	68.583	68.583	-5.000	-4.124	64.459	64.459	-5.000	59.459
	355		-20.000	-2.395			-5.000	-4.124			-5.000	
	955		0	0			0	0			0	
Rücklagen gesamt		628.888	-3.500	60.745	689.633	689.633	-119.000	-64.203	625.430	625.430	-58.000	567.430

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Magdeburg, 26.02.2016
ke

Vermögensübersicht zum 31.12.2015

	Stand am 01.01.	Zugänge / Zuführungen	a) Abgänge, Abschreibungen b) Entnahmen, Tilgungen	Stand am 31.12.
<u>A. Eigenes Vermögen</u>				
1. Haus Sternstr. 3				
a) Grundstück	337.044,00	-	-	337.044,00
b) Aufbauten	1.627.822,00	80.352,00	a) 72.757,00	1.635.417,00
2. - 4. Inventar	18.350,00	5.094,00	a) 6.949,00	16.495,00
5. Beteiligung an KOWISA Verwaltungs- GmbH	25.564,59	0,00	0,00	25.564,59
6. Barbestände (Rücklagen und Verwahrgelder)	689.632,11	126.766,87	b) 190.969,52	625.429,46
dv. 1.1 Rücklage Betriebsmittel (ohne Verwahrgelder)	414.253,75	71.766,87	b) 70.000,00	416.020,62
dv. 1.2 Verwahrgelder	11.852,65	0,00	b) 5.945,45	5.907,20
dv. 1.3 Haushaltsausgabereist	0,00	40.000,00	0,00	40.000,00
Zwischensumme 1.	426.106,40	111.766,87	b) 75.945,45	461.927,82
dv. 2. Sonderrücklage Verbandsgebäude	153.458,73	5.000,00	b) 70.900,00	87.558,73
dv. 3. Sonderrücklage EDV- und TK-Anlage	41.483,97	10.000,00	b) 40.000,00	11.483,97
dv. 4. Sonderrücklage Prozesskostenfonds	68.583,01	0,00	b) 4.124,07	64.458,94
Summen 1. - 6.	2.698.412,70	212.212,87	270.675,52	2.639.950,05
<u>B. Externe Geldanlagen</u>	0,00			0,00
<u>C. Schulden</u>	0,00			0,00

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Magdeburg, 26.02.2016
ke

Geldanlagen zum 31.12.2015 (in Euro)

1. Laufende Konten:

1.1 SSK MD (01) 3600 2900	3.053,16
1.2 DKB MD (04) 706 663	2.902,19
1. <i>gesamt</i>	5.955,35

2. Barbestände:

Bürokasse (50)	206,72
2. <i>gesamt</i>	206,72

3. Termin- und Tagesgelder/Sparkonten:

3.1 SSK MD (25) 3625 3505	247.915,35
SSK MD (10) 6000 403133	51.352,04
3.2 DKB MD (31) 1016 111 823	320.000,00
3. <i>gesamt</i>	619.267,39

Summe insgesamt:

625.429,46

sachlich und rechnerisch richtig:

Kemp

Kemp
Hauptsachbearbeiterin

festgestellt:

J. Leindecker

Jürgen Leindecker
Landesgeschäftsführer



Magdeburg, 26. Februar 2016
00-05-59 ke

Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2015

I. Allgemeines

1. Haushaltsabschluss

Im Haushaltsjahr 2015 wurden zum Abschluss per 31.12.2015 in den Einnahmen und Ausgaben (einschließlich der Zuführung an die Rücklagen) jeweils 1.655.722,74 Euro angeordnet. Das Haushaltssoll wurde somit in den Einnahmen und Ausgaben jeweils um 29.522,74 Euro überschritten. Im Ergebnis wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. 35.821 Euro erzielt.

Auf folgende Entwicklungen bei der Ausführung des Haushaltsplanes 2015 ist hinzuweisen:

1.1 Einnahmen

Mehreinnahmen in größerem Umfang entstanden bei den Mitgliedsbeiträgen (+ 8.130,80 Euro).

Mindereinnahmen ergaben sich in größerem Umfang bei den Zinsen aus Bankgeschäften (- 2.469,02 Euro).

Der Betriebsmittelrücklage wurden 5.945,45 Euro und der Sonderrücklage Verbandsgebäude wurden 15.900,00 Euro mehr entnommen als geplant.

1.2 Ausgaben

Mehrausgaben in größerem Umfang entstanden bei der Unterhaltung des Verbandsgebäudes (+ 27.345,41 Euro), den Vermischten Ausgaben und Verschiedenes (+ 6.170,23 Euro) sowie bei der Unterhaltung beweglicher Vermögensgegenstände (+3.249,76 Euro).

Minderausgaben ergaben sich in größerem Umfang beim Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände für die Landesgeschäftsstelle (- 48.531,39 Euro), bei den Dienstbezügen und Entgelten (- 13.802,16 Euro), Reise- und Umzugskosten (- 7.574,61 Euro), Bewirtschaftungskosten für das Verbandsgebäude (- 5.620,25 Euro) sowie bei den Mietausgaben für technische Geräte (- 2.590,01 Euro).

Der Betriebsmittelrücklage wurden 35.766,87 Euro mehr zugeführt als geplant.

1.3 Haushaltsreste

Ein übertragbarer Haushaltsausgabereist entstand bei der Haushaltsstelle 520 (Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände für die Landesgeschäftsstelle) i. H. v. 40.000,00 Euro (s. Ausführungen zur HHSt. 520).

1.4 Rücklagen

Dem Haushaltsplan 2015 entsprechend wurden der Sonderrücklage EDV- und Telefonanlage 10.000 Euro zugeführt und 40.000 Euro entnommen.

Der Sonderrücklage Verbandsgebäude wurden planmäßig 5.000 Euro zugeführt und neben den geplanten 55.000 Euro weitere 15.900 Euro entnommen (s. Ausführungen zur HHSt. 710).

Der Sonderrücklage Prozesskostenfonds wurden 4.124 Euro entnommen (s. Ausführungen zur HHSt. 355).

Der Betriebsmittelrücklage wurde der Jahresüberschuss i. H. v. 35.821 Euro zugeführt.

Der Bestand der Rücklagen reduzierte sich um 64.203 Euro und beträgt zum 31.12.2015 insgesamt **625.430 Euro**.

1.5 Kassenabschluss

Der Kassenabschluss für das Haushaltsjahr 2015 wurde sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben jeweils im Anordnungssoll und im Ist mit 1.655.722,74 Euro festgestellt. Kassenreste entstanden nicht.

II. Zur Ausführung des Haushaltsplanes im Einzelnen

1. Einnahmen

Die Beitragserhebung für den einwohnerbezogenen Beitrag basierte bislang auf dem Stand der Einwohner zum 30.06. des Vorjahres. Für das Haushaltsjahr 2015 wurden die Beiträge jedoch auf Basis der Einwohnerzahlen zum 31.12.2013 berechnet, da noch keine aktuelleren Daten vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt vorlagen. Zudem sank die Einwohnerzahl weniger stark als angenommen, so dass in der **HHSt. 100** (Mitgliedsbeiträge) die Einnahmen mit 8.130,80 Euro über dem Haushaltsansatz für 2015 lagen.

In der **HHSt. 200** (Zinsen aus Bankguthaben) wurden 2.469,02 Euro weniger eingenommen als geplant. Aufgrund des sinkenden Zinsniveaus wurden bislang bestehende Sonderzinskonditionen bei der Sparkasse Magdeburg nicht weiter gewährt.

In der **HHSt. 310** (Entnahme aus Rücklagen - Betriebsmittel) wurden aufgrund der Kosten im Zusammenhang mit der Kommunalverfassungsbeschwerde gegen die Novellierung des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) 5.945,45 Euro mehr aus dem entsprechenden Verwahrgeldkonto in Anspruch genommen.

An der Finanzierung haben sich in den Jahren 2013 und 2014 63 Kommunen mit je 1.000,00 Euro beteiligt. Für die Kostenbeiträge der klagenden Verbandsmitglieder wurde ein Verwahrgeldkonto innerhalb der Betriebsmittellrücklage eingerichtet. Mit der Entnahme reduziert sich dessen Bestand auf 3.156,47 Euro (s. HHSt. 669).

In der **HHSt. 312** (Entnahme aus der Sonderrücklage Verbandsgebäude) wurden 15.900,00 Euro mehr entnommen als geplant. Die Entnahme diente der Deckung der vom Präsidium in der 165. Sitzung am 06.07.2015 beschlossenen überplanmäßigen Ausgaben für die Unterhaltung des Verbandsgebäudes (s. Ausführungen HHSt. 710).

Für Kosten aus den mitfinanzierten Musterstreitverfahren der Stadt Leuna und der Gemeinde Beetzendorf wurden in der **HHSt. 355** (Entnahme aus der Sonderrücklage Prozesskostenfonds) 4.124,07 Euro entnommen (- 875,93 Euro).

2. Ausgaben

In der **HHSt. 410** (Dienstbezüge und Entgelte) wurden 13.802,16 Euro weniger ausgegeben als geplant. Zum 30.04.2015 wurde auf Wunsch eines Mitarbeiters ein Aufhebungsvertrag geschlossen. Mit der Neubesetzung der Stelle des Fahrers/Hausmeisters konnten Personalkosten eingespart werden (ca. - 7.000,00 Euro). Aufgrund des Gesetzes über die Aufhebung des Versorgungsrücklagengesetzes vom 17.12.2014 ergaben sich durch den Wegfall der Zahlungen zur Versorgungsrücklage an den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen-Anhalt weitere Einsparungen (ca. - 3.000,00 Euro).

Weitere Minderausgaben i. H. v. 48.531,39 Euro ergaben sich in der **HHSt. 520** (Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände). Im Haushaltsjahr 2015 war die Erneuerung der EDV-Anlage (PC-Arbeitsplatz, Notebooks, Server, Software) vorgesehen. Dem entsprechend wurden der Sonderrücklage für die EDV- und Telefonanlage 40.000,00 Euro entnommen. Die Beschaffung wurde jedoch u. a. wegen der Ende 2015 erwarteten Markteinführung des neuen PC-Anwendungspaketes Microsoft Office 2016 zurückgestellt (- 40.000,00 Euro). Die Beschaffung wird im ersten Halbjahr 2016 erfolgen. Die nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel wurden deshalb gemäß den Erläuterungen zum Haushaltsplan 2015 als Haushaltsausgaberest auf das Haushaltsjahr 2016 übertragen.

Des Weiteren waren weniger Ersatzbeschaffungen als erwartet notwendig (ca. - 8.000,00 Euro).

In der **HHSt. 521** (Unterhaltung bewegliche Vermögensgegenstände Landesgeschäftsstelle) entstanden Mehrausgaben i. H. v. 3.249,76 Euro durch gestiegene Druckkosten i. H. v. ca. 2.000,00 Euro sowie notwendige Reparaturen aufgrund von Netzwerkproblemen der EDV-Anlage i. H. v. 1.277,05 Euro.

Für den Großkopierer der Landesgeschäftsstelle wurde zum 01.02.2015 ein neuer, kostengünstiger Miet- und Wartungsvertrag abgeschlossen, so dass sich hier Minderausgaben i. H. v. 2.590,01 Euro in der **HHSt. 530** (Mietausgaben für technische Geräte) ergaben.

Bei den Reise- und Umzugskosten in der **HHSt. 654** wurden 7.574,61 Euro weniger ausgegeben als geplant. Aufgrund des Streiks bei der Deutschen Bahn AG wurden weniger Bahnreisen von den Mitarbeitern und Dritten angetreten. Die anschließende Sparpreisoffensive der Deutschen Bahn führte zu weiteren Einsparungen.

In der **HHSt. 669** (Vermischte Ausgaben, Verschiedenes) lagen die Ausgaben mit 6.170,23 Euro über dem Haushaltsansatz. Für Kosten im Zusammenhang mit der Kommunalverfassungsbeschwerde gegen die Novellierung des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) entstanden dabei Mehrausgaben i. H. v. 5.945,45 Euro (s. Ausführungen zur HHSt. 310).

In der **HHSt. 700** (Bewirtschaftungskosten Verbandsgebäude) wurden 5.620,25 Euro weniger ausgegeben als geplant. Einsparungen ergaben sich vor allem im Bereich Gas, Wasser, Strom (ca. - 3.000,00 Euro) und aufgrund von geringeren Wartungskosten für den Fahrstuhl (- 650,48 Euro).

Für die Unterhaltung des Verbandsgebäudes wurden in der **HHSt. 710** 27.345,41 Euro mehr als geplant ausgegeben. Eine Ursache hierfür war der im Rahmen des abgeschlossenen Vergleichs vom 12.02.2015 zugesicherte Eigenanteil des SGSA für die Ertüchtigung der Giebelwand zum Nachbargrundstück Sternstraße 2 (+ 11.000,00 Euro). In der 165. Präsidiumssitzung am 06.07.2015 wurde diese überplanmäßige Ausgabe beschlossen (s. HHSt. 312).

Des Weiteren hat das Präsidium ebenfalls in der 165. Sitzung am 06.07.2015 eine überplanmäßige Ausgabe i. H. v. 4.900,00 Euro aufgrund von höheren Kosten für die Beschaffung einer Klimaanlage zur Klimatisierung von Räumen im 2. Obergeschoss der Landesgeschäftsstelle beschlossen. Beim Einholen der Angebote wurde deutlich, dass eine Klimatisierung des Technikraums über die Verbindungstür zum großen Sitzungsraum nicht ausreicht. Es wurde erforderlich, auch den Technikraum mit einer eigenständigen Klimatisierung auszustatten, um in den Sommermonaten auftretende hohe Temperaturen deutlich zu reduzieren. Sinnvoll im Rahmen einer Verbundlösung war zudem, auch den kleinen Sitzungsraum in die Klimatisierung einzubeziehen, da die Luftzuführung durch die abgehängte Decke ohnehin über den kleinen Sitzungsraum in den großen und anschließend in den Technikraum erfolgt (s. auch HHSt. 312). Darüber hinaus wurden während der Installation unvorhergesehene Baumaßnahmen wie zusätzliche Montageöffnungen und Verkleidungen für die Klimatisierungsgeräte sowie die Gestellung einer Hubarbeitsbühne notwendig, so dass insgesamt Mehrausgaben i. H. v. ca. 7.900,00 Euro entstanden.

Im Zusammenhang mit dem Anstrich der Straßenfassade wurden nicht geplante Reparaturarbeiten an den Stuckelementen und Dachkonsolen notwendig. Ferner wurden notwendige zusätzliche Malerarbeiten an der Eingangstür und an der Hofmauer ausgeführt, woraus weitere Mehrausgaben i. H. v. ca. 2.500,00 Euro resultieren.

Für Rechtsanwalts- und Gutachterhonorare sowie Gebühren im Zusammenhang mit dem Abriss des Nebenhauses in der Sternstraße 2 und dem Gerichtsverfahren vor dem Landgericht Magdeburg zur Sicherung der Giebelwand entstanden weitere, nicht geplante Ausgaben (+ 2.158,87 Euro).

Im Interesse eines guten Wertzustandes der Mietwohnungen im Verbandsgebäude wurde eine zum 28.02.2015 gekündigte Mietwohnung im 4. OG rechts renoviert. Es ergaben sich hierfür Mehrausgaben i. H. v. 1.670,47 Euro. Die Wohnung konnte ab 01.03.2015 wieder vermietet werden.

Zusätzlich notwendige Elektro- und Malerarbeiten im Zusammenhang mit der Installation eines Beamers und eines Whiteboard im großen Besprechungsraum der Landesgeschäftsstelle führten ebenfalls zu höheren Ausgaben als geplant (+ ca. 1.400,00 Euro).

Der Betriebsmittelrücklage (**HHSt. 910**) wurden insgesamt 71.766,87 Euro und damit 35.766,87 Euro mehr zugeführt als geplant. Die am Jahresanfang der Betriebsmittelrücklage entnommenen 70.000,00 Euro konnten zusammen mit weiteren 1.766,87 Euro am Jahresende wieder zugeführt werden.

III. Rücklagen

Zum Jahresabschluss wurden der Betriebsmittelrücklage (HHSt. 910) insgesamt 71.767 Euro zugeführt. Das waren 35.767 Euro mehr als geplant. Im Ergebnis erhöhte sich die Betriebsmittelrücklage um 35.821 Euro auf 461.927 Euro. Ohne die in der Betriebsmittelrücklage enthaltenen Verwahrgelder (5.907 Euro) und den in der HHSt. 520 entstandenen Haushaltsausgabereist (40.000 Euro) umfasst die Betriebsmittelrücklage insgesamt einen Betrag von 416.020 Euro.

In den Sonderrücklagen ergab sich folgende Entwicklung (Stand: 31.12.2015):

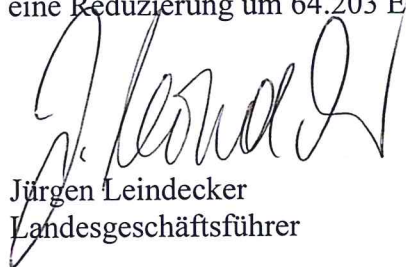
- a) Der Sonderrücklage Verbandsgebäude wurde ein Betrag i. H. v. 55.000 Euro planmäßig und ein Betrag i. H. v. 15.900 Euro überplanmäßig entnommen und am Jahresende ein Betrag i. H. v. 5.000 Euro zugeführt. Damit beläuft sich der Rücklagenbestand auf 87.559 Euro.
- b) Wie im Haushaltsplan vorgesehen, wurden der Sonderrücklage EDV- und Telefonanlage 40.000 Euro entnommen und am Jahresende ein Betrag i. H. v. 10.000 Euro zugeführt, die damit einen Bestand von 11.485 Euro hat.
- c) Der Sonderrücklage Prozesskostenfonds wurde ein Betrag i. H. v. 4.124 Euro entnommen. Damit verfügt die Rücklage über einen Bestand i. H. v. 64.459 Euro.

Die Verbandsrücklagen weisen per 31.12.2015 folgenden Stand auf (in Euro):

	<i>Veränderung</i>		<i>Stand: 31.12.2015</i>	
1. HHSt. 310/910 (Betriebsmittelrücklage) darin sind folgende zweckgebundene Ausgabereiste enthalten:		+ 35.821		461.927
▫ HHSt. 520 (Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände)	+ 40.000		0	
▫ HHSt. 710 (Unterhaltung Verbandsgebäude)			0	
▫ <u>Verwahrgelder</u>				
- Schiedsverfahren Pflegeheime			800	
- MIDEWA			1.951	
- KiFöG-Gutachten / Verfassungsbeschwerde	./. 5.946		3.156	
2. HHSt. 312/912 (Sonderrücklage Verbandsgebäude)		./. 65.900		87.559

3. HHSt. 320/920 (Sonderrücklage EDV- und Telefonanlage)		./ 30.000		11.485
4. HHSt. 355/955 (Sonderrücklage Prozesskostenfonds)		./ 4.124		64.459
insgesamt:		./ 64.203		625.430

Die Rücklagen des Verbandes (Betriebsmittel und Sonderrücklagen) umfassen zum 31.12.2015 somit insgesamt 625.430 Euro. Gegenüber dem Stand zum 31.12.2014 ergibt sich eine Reduzierung um 64.203 Euro.



Jürgen Leindecker
Landesgeschäftsführer